

Tagungsort

Campus Westend der Goethe-Universität
Theodor-W.-Adorno-Platz 3, 60629 Frankfurt a. M.
House of Finance, Raum DZ Bank (E.20).



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Var. 1: Vom Hauptbahnhof Südseite oder Hauptbahnhof Karlstraße mit dem Bus, Linie 64 (Richtung Ginnheim) bis „Bremer Straße“.

Var. 2: Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn bis „Hauptwache“, dann mit der U-Bahn, Linien 1/2/3/8 (Richtung: Ginnheim/Bad Homburg/ Hohe- mark/Riedberg) bis „Holzhausenstraße“, dann 10 Min. Fußweg.

Var. 3: Vom Westbahnhof mit dem Bus, Linie 36 (Richtung Hainer Weg) bis „Uni Campus Westend“.

Zufahrt mit dem Auto

Die Zufahrt kann über Hansaallee und Fürstenbergerstraße erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Parkplätze beschränkt ist.

Adresse für Taxianfahrt

Theodor-W.-Adorno-Platz.

Organisatorisches

Tagungsbeitrag

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist mit dem beiliegenden Anmeldeformular schriftlich, per E-Mail oder Fax an die unten angeführten Adressen möglich. Die Anmeldefrist endet am 6. September 2017.

Unterkunft

Auf dem Anmeldebogen finden Sie einige Hoteladressen in der Nähe des Tagungsortes. Bitte beachten Sie, dass aufgrund einer mehrtägigen Messe während der Tagung viele Hotels frühzeitig ausgebucht sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

ineges

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Institut für Öffentliches Recht
Theodor-W.-Adorno-Platz 4
60629 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin: Nathalie Roth

Telefon: 069 – 79834289

Fax: 069 – 79834514

E-Mail: info@ineges.de

www.ineges.de

ineges

Institut für Europäische
Gesundheitspolitik und
Sozialrecht

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Compliance im Gesundheitswesen

– Zur guten Ordnung des Behandlungsgeschehens –

Wissenschaftliche Tagung am

12. September 2017

an der Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Inhalt der Tagung

Die diesjährige Tagung greift die Debatte auf, die seit einigen Jahren vornehmlich als Kritik an bestimmten Formen der Zusammenarbeit oder des Verhältnisses zwischen Ärzten und anderen Leistungserbringern diskutiert wird und vor einem Jahr auch zur Einführung eines neuen Korruptionsstrafatbestandes ins StGB geführt hat. Allerdings soll sie in den umfassenderen Kontext normativer Verhaltenserwartungen an alle Beteiligten des Behandlungsgeschehens gestellt werden. Denn nicht nur Ärzte und andere Leistungserbringer, sondern – jeweils auf ihre Weise – auch Patienten oder Krankenkassen können die an sie gerichteten normativen Verhaltenserwartungen verfehlen.

Menschen handeln nach geschriebenen aber auch nach ungeschriebenen, teils auch unausgesprochenen Normen, die nicht immer widerspruchsfrei zueinander stehen. Normwidriges Verhalten kommt daher regelhaft vor. Debatten um die "richtigen" Normen aber auch um geeignete oder bessere Durchsetzungsregime müssen daher immer wieder geführt werden.

Für das Gesundheitswesen scheint hieran ein besonderer Bedarf zu bestehen, wie die Vielzahl von Beratungsangeboten zum Compliance-Management andeutet. Allerdings kann die praxisorientierte Beratung zu den Hintergründen nicht vordringen.

Die Tagung soll hierzu einen interdisziplinären Beitrag liefern. Es sollen zum einen grundlegende Fragen des Compliance-Ansatzes aufgeworfen werden. Zum anderen sollen konkrete gesundheitspolitische Debatten zur Stärkung einer "guten Ordnung" vorgestellt werden. Beim Thema Patientencompliance stellt sich die Frage, wie eine solche sichergestellt werden kann, ohne die Autonomie des Patienten aufzugeben. Schließlich soll in einem Podiumsgespräch reflektiert werden, welche Wirkungen Compliance-Konzepte zur Verwirklichung aber auch zur Veränderung eben dieser guten Ordnung haben.

Sie sind herzlich eingeladen, mit ausgewiesenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern diese und weitere Fragen zu diskutieren.

Programm

Ab 09:45 Uhr
Registrierung

10:15 Uhr
Begrüßung
Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein
Goethe-Universität Frankfurt a.M., ineges

10:30 Uhr
Die Normalität der Regelabweichung
Prof. Dr. Stefan Köhl
Universität Bielefeld, Professur für Organisationssoziologie

10:50 Uhr
Dysfunktionen organisationalen Compliance-Managements
Dr. Sven Kette
Universität Luzern, Soziologisches Seminar, Schwerpunkt Organisation und Wissen

11:10 Uhr
Diskussion

11:40 Uhr
Kaffeepause

12:00 Uhr
Durch Kriminalisierung zur Entkriminalisierung: Bericht über einen Feldversuch in der Pharmaindustrie
Prof. Dr. Jürgen Taschke
Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

12:20 Uhr
Compliance und institutionelle Korruption im Pharmavertrieb
Prof. Dr. Ralf Köbel
LMU München, Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie

12:40 Uhr
Diskussion

13:10 Uhr
Mittagsimbiss

Programm

14:00 Uhr
eHealth als Schlüssel für bessere Patientencompliance – technische Möglichkeiten und medizinische Herausforderungen
Dr. Martin Sedlmayr
FAU Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Medizinische Informatik

14:20 Uhr
Die neuen Player im Markt
Jean Dietzel
Ineges – Institut für Gesundheits- und Sozialforschung, Berlin

14:40 Uhr
Anreize und Nudging zur Patientencompliance: Eine juristische Betrachtung
Dr. Yoan Hermstrüwer
MPI Gemeinschaftsgüter, Bonn

15:00 Uhr
Diskussion

15:40 Uhr
Kaffeepause

Podiumsgespräch: Compliance im Gesundheitswesen

16:00 Uhr
Prof. Dr. Claudia Seitz, M.A. (London)
Universität Basel, Zentrum für Life Sciences-Recht (ZLSR)

Dr. Sven Kette
Universität Luzern, Soziologisches Seminar, Schwerpunkt Organisation und Wissen

Prof. Dr. Klaus Günther
Goethe-Universität Frankfurt am Main, Exzellenzcluster Normative Orders

17:00 Uhr
Schlussworte und Ende der Tagung
Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman LL.M.
Goethe-Universität Frankfurt a.M., ineges